



**Auszug aus der Niederschrift
des Planungs- und Umweltausschusses am Mittwoch, 27.01.2021
Ort: Forum am Hansaplatz**

Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.00 Uhr mit dem Tagesordnungspunkt Nr. 6.

Tagesordnungspunkt : 18

**Fortschreibung ISEK 2030 (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept)
Vorlage: BV/009/2021**

Fachbereichsleiter Sandmann berichtet, dass bereits die 2. Arbeitskreissitzung der ISEK stattgefunden hat. Ebenfalls wurde eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Er legt eine digitale Kartenunterlage auf, aus der die zu entwickelnden Quartiere hervorgehen. Erweitert wurde das Sanierungsgebiet um die Quartiere II – IV.

Ratsherr Wichmann begrüßt die Fortschreibung des ISEK. Er ist jedoch der Auffassung, dass weitere Flächen aufgenommen werden müssen. Er denkt an die Flächen östlich und westlich des Quartiers I (Bereich Sedelsberger Straße/Apfelgärten).

Ratsherr Krone sieht noch weitere Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Marienschule (energetische Maßnahmen) sowie im Bereich Am Alten Hafen.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass man nicht davon ausgehen kann, dass das gesamte Untersuchungsgebiet als Fördergebiet aufgenommen wird. Sicherlich wird es Abstriche geben. Grundsätzliche Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm ist, dass offensichtliche städtebauliche Missstände vorliegen. Das Büro Sweco hat im jüngsten Workshop (26.01.2021) zu den Erweiterungswünschen eindeutig Stellung bezogen; die Ausweitung der Förderkulisse wird sehr skeptisch beurteilt.

Ratsfrau Geuter schlägt vor, die Untersuchung weiterzuführen mit der Prämisse, weitere Möglichkeiten zu eruieren, insbesondere sollten die Ergebnisse der DE-Maßnahme und die der ISEK-Planung zusammengeführt werden, um bei bestimmten Themen Synergien für das ganze Stadtgebiet zu erzielen.

Ratsherr Tameling schlägt vor, diese Angelegenheit im nächsten Planungsausschuss nochmals zu beraten, da erst abends zuvor die letzte Besprechung der ISEK – Arbeitsgruppe im Rahmen der Bürgerbeteiligung erfolgte und die Ergebnisse bzw. Protokolle noch nicht vorlagen. Bürgermeister Stratmann rät, die Angelegenheit in den nächsten Verwaltungsausschuss zu geben mit der Empfehlung, den Untersuchungsbereich, wie vorgeschlagen, zu erweitern.

Ratsherr Krone stellt den Antrag, die Angelegenheit ohne Beschluss an den Verwaltungsausschuss zu geben.

Vorsitzender Böhmann lässt über diesen Antrag abstimmen.

Das Abstimmungsergebnis ist **einstimmig**:

ACHTUNG!

Geänderter Beschlussvorschlag:

Die Angelegenheit wird ohne Beschluss an den Verwaltungsausschuss abgegeben.

